

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dringung der Pilaster die Bewegung in einem impetuosen Crescendo ein, um sich in dem bewegt verkröpften, kräftig ausladenden Hauptgesims weiter zu steigern. Die merkwürdigste Bewegungserscheinung am Bau ist die Einbuchtung des Gesimses unter dem Ovalfenster des Mittelbaues. Gurlitt und Bretschneider⁹⁾ meinen, daß das Gesimse dem Ochsenaugenfenster zu Liebe in Schwingung geraten muß. Die Schwingung des Gesimses, in ihrer

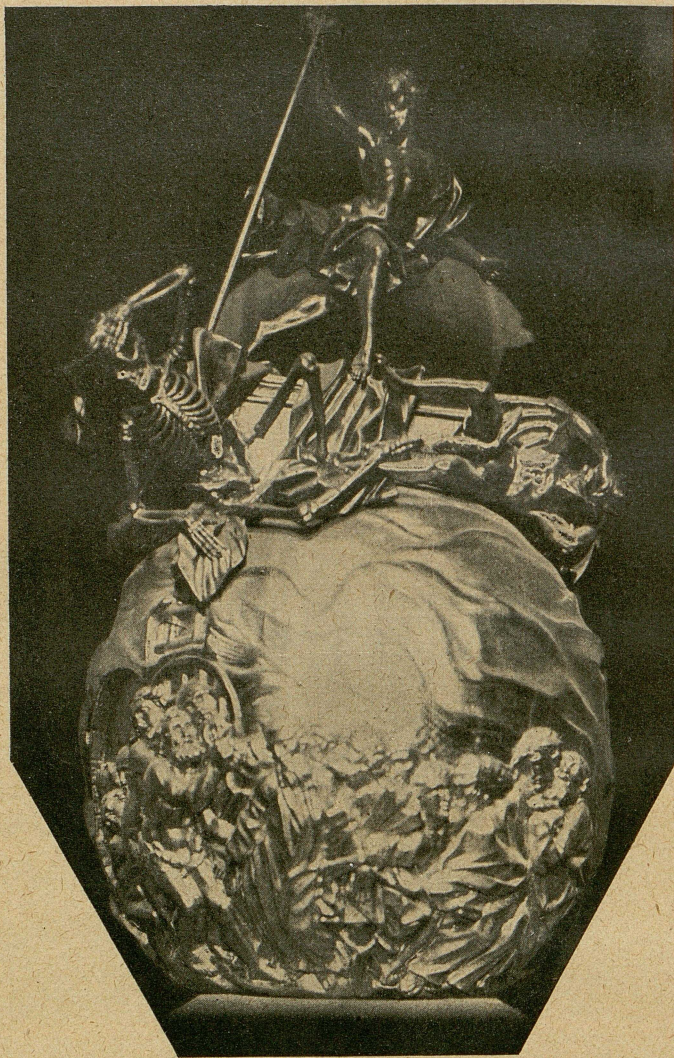


Abb. 20 Dreifaltigkeitskapelle, Christusaltar: Tabernakelgruppe.

(cf. Abb. 35.)
 ästhetischen Wirkung nicht gerade erfreulich, doch für den tektonischen Gedanken desto charakteristischer, war absolut kein Notbehelf, um das Fenster in seiner geplanten Form anbringen zu können, sie bezweckte vielmehr erstens die Vertikale des Mittelbaues zu betonen, z w e i t e n s aber beinhaltet sie eine stoßartige Überleitung des vertikalen Bewegungsdranges nach den flankierenden Türmen. Die Schwingung wirkt in ihrer Funktion als Bewegungsträgerin wie ein Zusammenziehen der Kräfte, dem ein desto kräftigeres Aus-

⁹⁾ Gurlitt a. a. O. S. 258. Bretschneider a. a. O. S. 93.